

Wir im Norden

seit 2001 www.cdu-heiligensee.de



CDU

HEILIGENSEE,
KONRADSHÖHE, TEGELORT

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort | Frühling 2013 - Nr. 31



Unsere Themen u.a.:

Seite 4

Infoveranstaltung

„Wie schütze ich mein Eigentum?“
am 15. Mai

Seite 9

Neubau Hennigsdorfer Straße

Seite 10

Neues Bürgerbüro
in der „Nordmeile“

SÜD- UND MITTELAMERIKA

Costa Rica hautnah

Entdecken Sie das
„pure Leben“ in atem-
beraubender Natur...

15-Tage mit Flug

3.149,- EUR p. P



Wir beraten Sie und stellen Ihnen
Ihre Reise individuell zusammen
Rufen Sie uns an: 030 498 777 510

Der Ursprung
des Ozeans:

Uruguay-Paraguay-Rund-
reise 17 Tage: Unberührte
Natur, historische Monu-
mente, wunderschöne
Wasserfälle und südame-
rikanisches Lebensgefühl...

www.wels-travel.de



WELS TRAVEL

Reiseveranstalter & Reisebüro

Telefon +49 (30) 498 777 510

Mail info@wels-travel.de

Informationen und Buchung

Golfen in DUBAI

6 Tage Dubai und
unbegrenztes Spiel
auf dem AL BADIA
GOLF COURSE ab
1.850,- C

DUBAI + OMAN

Strandurlaub

7 Tage / 6 Nächte
entspannen am Strand
des Arabischen Golfs
ab 1.350,- EUR p. P



**Shopping
im Paradies**

Schon ab 1.155,- C pro Person !

7 Tage / 6 Nächte
rund um die größten
Malls der Welt:



Reichelt

Ein Stück Konradshöhe!
am Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin
da, wo ich mich wohlfühle

Einladung

zum

Happy Friday Shopping

am FREITAG, 31. Mai 2013
von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr
zu uns am Falkenplatz ein.



Freuen Sie sich auf diesen Abend mit

SPANFERKEL vom Gut Hesterberg

ROSTBRATWURST-Stand ab 14:00 Uhr

GETRÄNKESTAND - Bier vom Fass und alkoholfreie Getränke

10%*

**Rabatt auf unser
Marktsortiment**

* außer auf Presse, Tabak, Lebensmittel,
Gutscheine und Telefonkarten

Liebe Leserinnen und Leser,

im Februar haben mich die Mitglieder der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort mit einem überragenden Ergebnis zum neuen CDU-Ortsvorsitzenden gewählt. Ich trete die Nachfolge von **Dr. Manuel Heide** an, der den Ortsverband seit über 20 Jahren sehr erfolgreich führte. Sehr gerne habe ich Herrn Dr. Heide als erste „Amtshandlung“ zum Ehrenvorsitzenden ernannt und ich freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit mit ihm, zumal er bis 2016 gewählter Abgeordneter für unseren Ortsbereich ist.

Die Übergabe des Staffelstabs war von großer Harmonie geprägt. Im Vorstandsteam werden mich künftig meine Stellvertreter **Oliver Raeder (48)** und **Sylvia Schmidt (33)**, der neue Schatzmeister **Rainer Matthias Koch (41)** und Schriftführer **Felix Schönebeck (23)** unterstützen, zusammen mit den Beitzern **Uwe Laurman (32)**, **Matthias Kupferschmidt (22)**, **Gabriele Müller (68)**, **Eva Franck (43)**, **Jens Löwede (39)**, **Werber Robertz (69)** und **Katharina Schulz (31)**. Wir sind eine motivierte, bunte Truppe aus erfahrenen Mitstreitern und neuen, jungen CDU-Mitgliedern.



Mein Angebot heute an Sie lautet „Machen Sie mit!“. Die CDU ist kein Hinterzimmerverein, der im eigenen Saft schmorend über die Rettung der Welt debattiert. Im Gegenteil, wir heißen jeden Interessenten herzlich willkommen und wollen hier vor Ort etwas bewegen. Unsere neue Mitmachkampagne ist schon gestartet, das erste Motiv „Tante Emma“ mit Uwe Laurman, den viele von Ihnen aus Konradshöhe sicher kennen, ist ein gelungener Auftakt. Vielleicht möchten Sie sich ja auch an der Kampagne beteiligen? Dann melden Sie sich bitte bei mir.

Ein Serviceangebot habe ich auch noch für Sie. Wenn Sie aus erster Hand wissen möchten, wie sie Ihr **Haus** oder Ihre **Wohnung** wirksam **vor Einbruch schützen**, dann können Sie am **15. Mai 2013 um 19 Uhr** in der „**Villa Felice**“, Schulzendorfer Straße 3, direkt durch einen Referenten der „**Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle**“ beim LKA Berlin informieren lassen. So viel für heute, es grüßt Sie herzlich,

Stephan Schmidt
Vorsitzender der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort
Fraktionsvorsitzender der CDU im Rathaus Reinickendorf

(K)EINBRUCH:**PRÄVENTIONSVERANSTALTUNG ZUM THEMA
„WIE SCHÜTZE ICH MEIN EIGENTUM?“**

Laut Erhebungen der Gewerkschaft der Polizei steigt die Anzahl der vollendeten und versuchten Wohnungseinbrüche in Deutschland im vierten Jahr in Folge. Im Jahr 2012 wurden annähernd 30% mehr Einbruchsfälle verzeichnet als noch im Jahre 2008.

Der Ortsverband CDU Heiligensee, Tegelort und Konradshöhe hat diese besorgenden Mitteilungen zum Anlass genommen und möchte zum Thema Einbruchprävention verstärkt informieren.

„Durch einen Einbruch werden das Wohlbefinden und das Sicherheitsgefühl eines jeden Betroffenen nachhaltig geschädigt. Das Eindringen der Täter in die Privatsphäre hat häufig dauerhafte psychische Belastungen für die Opfer zur Folge. Neben dem materiellen Schaden ist meist der Verlust von persönlichen Gegenständen, an denen Lebenserinnerungen hängen weitaus schmerzhafter“, sagt Stephan Schmidt,

CDU-Ortsvorsitzender und Chef der BVV-Fraktion.

„Dabei gibt es zahlreiche einfache Sicherungs- und Vorsichtsmaßnahmen, die den Schutz vor Gelegenheitseinbrechern enorm erhöhen.“

Gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Zentralstelle für Prävention, LKA PräV 3 (Technische Prävention) vom Landeskriminalamt und dem zuständigen Vertreter der Polizeidirektion aus Heiligensee werden wir zu allen Fragen rund um die Sicherung Ihres Eigentums, insbesondere zum Schutz vor Einbruch informieren und beraten.

Falls auch Sie wissen möchten, wie man Dieben und Einbrechern ein Schnippchen schlagen kann, freuen wir uns Sie am 15.05.2013 im Restaurant „Villa Felice“, Schulzendorfer Str. 3, 13503 Berlin-Heiligensee ab 19:00 Uhr begrüßen zu können.

Katharina Schulz

----- Anzeige -----



Hackert Dachdeckermeister GmbH

Alles rund ums Dach

Wir bieten Ihnen die Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten sowie einen **Not-Reparaturdienst.**

„Wir erstellen Ihnen gerne ein unentgeltliches Angebot!“
Testen Sie uns ...

Die Nummer merk' ich mir.
03304 / 50 24 62

Funk 0176 / 100 13742
Fax 03304 / 203625

Goethestraße 4 | 16727 Velten

EINBRUCHSPRÄVENTION – WIE SCHÜTZE ICH MEIN HAUS ODER MEINE WOHNUNG?

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

mit einem Referenten
der Kriminalpolizeilichen
Beratungsstelle beim
Landeskriminalamt (LKA)
Berlin und einem Vertreter
der Polizeidirektion 1

Mittwoch
15. Mai 2013
19:00 Uhr

„Villa Felice“
Schulzendorfer Straße 3
13503 Berlin

Moderation: Stephan Schmidt, Fraktions-
vorsitzender im Rathaus Reinickendorf und
Vorsitzender der CDU Heiligensee.

Auch der Wahlkreisabgeordnete
Dr. Manuel Heide (CDU) steht Ihnen als
Ansprechpartner zur Verfügung.

www.cdu-heiligensee.de
info@cdu-heiligensee.de



CDU

HEILIGENSEE,
KONRADSHÖHE, TEGELORT



Dr. Manuel Heide (mittig) und sein Mitarbeiter Felix Schönebeck (links außen) mit den Besuchern aus Israel und den Schülern der Schulfarm Insel Scharfenberg im Foyer des Abgeordnetenhauses

Abgeordnetenhaus von Berlin ISRAELISCHE SCHÜLER ZU GAST IM POLITISCHEN BERLIN

Am 20. März 2013 empfing der Wahlkreisabgeordnete, Dr. Manuel Heide (CDU), eine junge Besuchergruppe aus Israel, die von Schülern der Schulfarm Insel Scharfenberg begleitet wurden.

Die 16-köpfige Delegation aus Israel wurde in Form einer englischsprachigen Führung durch das Berliner Abgeordnetenhaus über die Geschichte des „Preußischen Landtags“ und die Arbeitsweise des Parlaments informiert. Anschließend gab es ein politisches Gespräch mit Dr. Manuel Heide und seinem Mitarbeiter Felix Schönebeck, der selbst Schüler und Schulsprecher des Gymnasiums auf der Insel im Tegeler See war.

Neben einigen lokalen Themen waren auch der Flughafen BER und die deutsch-israelische

Beziehung im Fokus des Zusammentreffens. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr interessiert und stellten viele Fragen zu verschiedensten Themen. Zuvor hatte die israelische Besuchergruppe am Sonntag über das Büro des Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel (CDU) den Deutschen Bundestag besucht.

„Es macht immer wieder Spaß, Besucherinnen und Besucher im Abgeordnetenhaus zu empfangen. Der Gedankenaustausch mit den Menschen, gerade jüngerer Generation, ist mir persönlich sehr wichtig. Darüber hinaus ist es immer etwas Besonderes, ausländische Gäste im Parlament zu empfangen. Es hat mich wieder einmal sehr gefreut!“, so der Abgeordnete Dr. Manuel Heide.

Felix Schönebeck

Anzeige

J. KUBICK

Natursteinhandel

Verlegung / Trockenmauerbau / Fassadenbau
Renovierung / Aufarbeitung von Naturstein

Jochen Kubick Betriebswirt des Handwerks
14943 Luckenwalde / Poststr. 27

Tel. / Fax.: D 03371 / **64 10 06** · Funk 0171 44 78 571
www.natursteinhandel-kubick.de · info@natursteinhandel-kubick.de

* EG-Ust-Id-Nr.: DE 156 351 345



Der Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende der CDU Heiligensee mit seiner Fraktion. Mit dabei: CDU-Kreisvorsitzender Dr. Frank Steffel, MdB und Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

CDU-Fraktion auf Klausurfahrt

NEUE IMPULSE FÜR REINICKENDORF

Die CDU-Fraktion der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Reinickendorf kam im Februar im thüringischen Altenburg zu einer Klausurtagung zusammen. Die Zeit wurde genutzt, um gemeinsam und ressortübergreifend die in Reinickendorf anstehenden Herausforderungen zu besprechen.

„Wir haben viele gute Ideen und Ansätze entwickelt, mit denen wir Reinickendorf voranbringen werden. Vor allem halten wir an dem Reinickendorfer Weg der soliden Hauswirtschaft fest“, sagte CDU-Fraktionschef Stephan Schmidt.

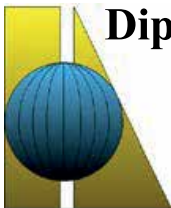
Drei Tage lang diskutierten die Mitglieder der BVV-Fraktion, Bezirksbürgermeister Frank Balzer und die CDU-Bezirksstadträte Martin

Lambert und Katrin Schultze-Berndt über die Schwerpunkte der politischen Arbeit in den einzelnen 11 Reinickendorfer Ortsteilen. So wurden beispielsweise die kulturellen Möglichkeiten und der Ausbau der Infrastruktur thematisiert. Die CDU konnte viele Impulse für die nächsten Monate entwickeln.

Damit die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger auf allen politischen Ebenen Gehör finden, waren nicht nur die Bezirksverordneten anwesend. Teilgenommen haben auch der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel (CDU) sowie das Mitglied des Abgeordnetenhauses Tim-Christopher Zeele. So konnten die für Reinickendorf relevanten Themen auch auf Bundes- und Landesebene besprochen werden.

Felix Schönebeck

----- Anzeige -----



Dipl.-Ing. Volker Schwarze
Liegenschaftsmanagement

An der Schneise 10
13503 Berlin
Telefon: 43 60 12 15
Telefax: 43 60 12 16

www.liegenschaftsmanger.de

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke

Haus- und Grundstücksverwaltung

Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen



Baufortschritt in Heiligensee RUPPINER CHAUSSEE – NORMALISIERUNG IN SICHT

Auch wenn der lange Winter die Bauarbeiten verzögert hat, sollen im Herbst dieses Jahres die Bauarbeiten endlich beendet und die Verkehrsführung wieder normalisiert werden. Bis Anfang August soll der Umbau des Kreuzungsbereichs Schulendorfer Straße / Ruppiner Chaussee mit diversen Leitungsarbeiten, sowie die Straßenführung bis zum Kiefheider Weg fertig gestellt sein.

Der Bereich zwischen der Straße *Am Dachsbau* bis *Stolpmünder Weg* soll bis Ende November 2013 fertig gestellt werden, während der Bereich *Stolpmünder Weg* bis zur *Hennigsdorfer Straße* bereits Ende Mai fertig gestellt sein soll.

Im Bauabschnitt Hennigsdorfer Straße bis

Stadtgrenze soll unter anderem ein Regenwasserkanal erneuert werden, was eine Vollsperrung der Straße erforderlich macht. Diese soll vom **05. August bis zum 20. September** erfolgen, so dass in dieser Zeit der Durchgangsverkehr Richtung Hennigsdorf und Autobahn vollständig unterbrochen sein wird.

In der Hoffnung, dass alle Firmen die Termine einhalten, gehe ich von einer planmäßigen Normalisierung aus.

Aufgrund der Aufhebung des Straßenausbaubeitragsgesetzes, die von der CDU Berlin durchgesetzt wurde, werden die Kosten für die Bauarbeiten in beiden Straßenzügen nicht auf die Anwohner umgelegt, was sonst zu erheblichen Kostenbelastungen geführt hätte.

Dr. Manuel Heide

Anzeige



Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Dohlenstr. 22b • 13505 Berlin



030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Weil wir es besser machen...

Weiteres Straßenbauvorhaben in Heiligensee

NEUBAU DER HENNIGSDORFER STRASSE

AB SOMMER 2014

Nach der Fertigstellung der Ruppiner Chaussee folgt im Sommer 2014 die dringend notwendige Erneuerung der Hennigsdorfer Straße. Die Straße ist mit den alten, zum Teil mehrfach geflickten, Betonfeldern und nur zum Teil befestigten Gehwegen seit Jahren in einem außerordentlich schlechten Zustand. Zur Sicherheit des Verkehrs musste wegen der Straßenschäden Tempo 30 angeordnet werden.

Bezirksstadtrat Martin Lambert (CDU) stellte die Baupläne im Rahmen einer gut besuchten Anwohnerinformationsveranstaltung im Rathaus Reinickendorf den Anliegern vor und stellte sich deren Fragen.

Neben einer 8m breiten Fahrbahn, eventuell mit einem markierten Fahrradstreifen, sollen unter Erhalt des bisherigen Baumbestandes neue Parkplätze angelegt werden. Um die unzureichende Ableitung des Regenwassers zu verbessern wird durch die Wasserbetriebe das vorhandene Regenwasserableitungsnetz ergänzt und überarbeitet. Im Bereich der Kreuzung Alt-Heiligensee/Schulzendorfer Straße soll ein Kreisverkehr mit Zebrastreifen den Verkehrsfluss regeln und ein sicheres Überqueren der Straße ermöglichen.

Entgegen der ursprünglichen Planung konnte der Gesamtquerschnitt der Straße auf 16 Meter beschränkt werden. Die ursprüngliche Planung sah noch einen Gesamtquerschnitt von 20 Metern vor für die bereits zahlreiche Eigentümer ihre Zäune zurücknehmen und Flächen an das Land Berlin abtreten mussten. Da diese Flächen nun nicht mehr benötigt werden appellierte der ebenfalls anwesende Wahlkreisabgeordnete Dr. Heide an die Vertreter des Bezirks, die Flächen wieder den Anliegern zurück zu übertragen, da der Grund für



die Inanspruchnahme entfallen ist. Dem artikulierten Wunsch der Anlieger, auch wegen der Vielzahl der Wassersport- und Wochenendareale, möglichst viele Parkplätze zu erhalten will das Bezirksamt nachkommen. Hinsichtlich der Beibehaltung eines Tempolimits von 30 Km/h wies das Bezirksamt darauf hin, dass die Beschränkung nur wegen des schlechten baulichen Zustandes verhängt wurde und davon auszugehen ist, dass durch die Sanierung und die Verwendung lärmarmen Asphalts mit einer Minimierung der Belastung durch Erschütterungen und Lärm zu rechnen sei.

Abschließend sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Gesamtkosten von € 3,5 Mio. zzgl. der Kosten der Regenentwässerung aufgrund der von der CDU veranlassten Aufhebung des Straßenausbaubeitragsgesetzes nicht auf die Anlieger umgelegt werden!

Das Bezirksamt wird nun die einzelnen Anlieger noch einmal anschreiben und nach weiterer Konkretisierung der Planung die Anwohner erneut unterrichten. Die Pläne sind bereits jetzt im Internet zu finden unter http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/org/stra-senbau/hennigsdorfer_str.html

Felix Schönebeck



CDU mitten im Leben:

NEUES BÜRGERBÜRO IN DER NORDMEILE

Seit Kurzem befindet sich das neue Bürgerbüro der CDU Reinickendorf in der „Nordmeile“, Oraniendamm 10-6, Aufgang D. In den neuen Räumen ist nicht nur die CDU-Kreisgeschäftsstelle untergebracht, sondern hier wollen wir an einem zentralen, lebendigen Standort inmitten des Bezirks auch Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sein.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Tür und auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, 122, 220, 222, 322) ist das Bürgerbüro gut erreichbar. Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer 496 12 46 oder per e-Mail unter info@cdu-reinickendorf.de.

Sylvia Schmidt, Kreisgeschäftsführerin

Anzeige



Frank Hubein
Maurer- und Betonbaumeister
Dahmer Straße 25
14943 Luckenwalde

003371 401466
0170 525 40 67

www.frank-hubein-bau.de
info@frank-hubein-bau.de



Restaurant Plitvice

Falkenplatz 1 · Konradshöhe

13505 Berlin · Telefon 436 23 67

Geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr

Alle Speisen auch außer Haus
Räume für Festlichkeiten aller art
für 30 bis 70 Personen



Die Helfer der DLRG, des THW, des Deutschen Roten Kreuzes und der Freiwilligen Feuerwehren verbindet Dr. Frank Steffel mit Verlässlichkeit, Einsatzbereitschaft und Sicherheit. Diese und viele andere Helden des Alltags sollen jetzt von dem neuen Ehrenamtsgesetz profitieren.

Neues Ehrenamtsgesetz FRANK STEFFEL SAGT DANKE!

„Ehrenamt ist Ehrensache: Dieses Motto gilt für rund 85.000 Reinickendorferinnen und Reinickendorfer. Diese Menschen sind Helden des Alltags. Sie engagieren sich in Vereinen, Hilfsorganisationen oder Kirchengemeinden. Dafür danke ich ihnen von ganzem Herzen“, sagt der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel.

Nach dem Deutschen Bundestag hat am heutigen Freitag, 1. März, auch der Bundesrat das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts beschlossen. Steuerliche Entlastungen und weniger Bürokratie sind die positiven Folgen. „Wir möchten, dass Ehrenamtliche ihre Freizeit mit ihren Mitmenschen teilen können und nicht mit Abrechnungsarbeiten am Schreibtisch verbringen müssen. Deshalb haben wir von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts auf den Weg gebracht“, sagt Frank Steffel.

Durch das Gesetz können Übungsleiter künftig bis zu 2.400 Euro jährlich steuer-

und sozialversicherungsfrei erhalten. Alle anderen Ehrenamtlichen werden mit der Erhöhung der Ehrenamtspauschale auf 720 Euro begünstigt. Des Weiteren sollen Vereine für größere Anschaffungen sparen können. Bisher mussten sie Spendenmittel zeitnah ausgeben. Jetzt wurde dafür die Frist um ein Jahr verlängert. „Unser Gesetz baut Bürokratie im Vereinsalltag ab und entlastet Ehrenamtliche steuerlich“, sagt Frank Steffel.

Die Bundesregierung hat für die Realisierung des Gesetzes 110 Millionen Euro bereitgestellt. „Das ist ein klares Bekenntnis zum Ehrenamt“, sagt Frank Steffel. Die Änderungen des Gesetzes gelten rückwirkend zum 1. Januar 2013.

Frank Steffel engagiert sich als Mitglied im Finanzausschuss und im Sport- und Ehrenamtsausschuss kontinuierlich für das Ehrenamt und ist selbst als Präsident der Fuchse Berlin Reinickendorf ehrenamtlich aktiv. Seine Reden zum Ehrenamtsgesetz findet man unter www.frank-steffel.de.

Uwe Laurman

Bezirk Reinickendorf macht sich frühlingsfein**WALL AG UNTERSTÜTZT AUFRUF DES
BEZIRKS-BÜRGERMEISTERS VON REINICKENDORF**

In Reinickendorf hat nach langen Wintermonaten offiziell der Frühlingsputz begonnen: Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) hat im Rahmen der Aktion „Sauberes Reinickendorf“ Ende April zum Frühlingsputz aufgerufen und alle Bürgerinnen und Bürger des Bezirks zur Teilnahme eingeladen.

Der Stadtmöblierer und Außenwerber Wall unterstützt den Bezirk Reinickendorf beim Aufruf zum Frühlingsputz und stellt insgesamt 300 City Light Poster zur Verfügung. Für ein sauberes und attraktives Stadtbild wird der Bezirk Reinickendorf in den nächsten Wochen von Müll, Graffiti und Wildplakatierungen befreit werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des bezirklichen Grünflächenamtes haben die Grünanlagen im Bezirk zurückgeschnitten. 20.000 Stiefmütterchen, 19.000 Sommerblumen und 22.000 neu gesteckte Blumenzwiebeln ergänzen die rund 200.000 in den letzten drei Jahren gepflanzten Blumenzwiebeln und werden Reinickendorf zum Blühen bringen.

Sylvia Schmidt



Anzeige

RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39
16515 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94
FAX.: (03301) 53 50 71

Freude beim Festakt: Wehrleiter Lars Haßhoff, Ortsvorsitzender Stephan Schmidt und Gerd-Dieter Lehmann vom Förderverein (v.l.n.r.)



Freiwillige Feuerwehr

FF HEILIGENSEE MIT NEUEM ERWEITERUNGSBAU

Nach 8 Jahren Planungs- und Bauzeit wurde der Erweiterungsbau der Wache der Freiwilligen Feuerwehr Heiligensee am 22. März festlich eingeweiht. Finanziert wurde der Ausbau in Alt-Heiligensee mit Lottomitteln in Höhe von 300.000 Euro. Der Förderverein steuerte zusätzlich noch stolze 15.000 Euro und unzählige Stunden freiwilliger Handwerkerarbeit bei.

Ortsvorsitzender Stephan Schmidt gratu-

lierte dem Kameradschaftsverbandsvorsitzenden Gerd-Dieter Lehmann und dem Wehrleiter Lars Haßhoff persönlich und freute sich gemeinsam mit den Kameraden über die künftigen Möglichkeiten, die Vereinsarbeit und Feuerwehrrübungen bei schlechtem Wetter nun auch im Trockenen abzuhalten. Der Kameradschaftsverband hat rund 120 Mitglieder und in der Wehr verrichten 23 aktive Feuerwehrleute ihren Dienst.

Oliver Reader

WANN KOMMT DER ZEBRASTREIFEN AM FALKENPLATZ?

Diese Frage dürften sich viele Leserinnen und Leser gestellt haben. Grund für die Verzögerung war vor allem die lange Frostperiode des letzten Winters. Die Ausschreibung ist bereits abgeschlossen. „Für die notwendige Beleuchtung des Zebrastrreifens steht noch eine Rückantwort aus, vor den Sommerferien wollen wir das Bauvorhaben aber auf jeden Fall abschließen“, erklärte Baustadtrat Martin Lambert (CDU).



Anzeige

AL CASTAGNO

RISTORANTE – PIZZERIA

Sandhauser Straße 11
13505 Berlin-Konradshöhe
Tel. 030. 43 60 46 14

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr	16.00 bis 24.00 Uhr
Sa, So & an Feiertagen	12.00 bis 24.00 Uhr



Uwe Laurman (32) pflegt als Einzelhändler mit seinem Lebensmittelmart in Konradshöhe einen engen Kontakt zu seinen Kunden. Dadurch erfährt er auch viel von den Sorgen und Nöten der Bürger, die er als CDU-Mitglied an die Partei weitergeben kann. Er engagiert sich außerdem aktiv für eine gesündere Ernährung der Schulkinder. Engagieren auch Sie sich für Reinickendorf und werden Sie Mitglied in der CDU.
☎ 496 12 46 ✉ mitglied@cdu-reinickendorf.de

Tante Emma

Die Reinickendorf-Partei

Jetzt Mitglied werden!



CDU

REINICKENDORF

Neue Mitgliederwerbekampagne – CDU Reinickendorf zeigt Gesicht

Der erste Beitrag der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort zur Mitgliederwerbekampagne der CDU ist erbracht! Uwe Laurman, alias "Tante Emma" und Betreiber des Supermarktes am Falkenplatz, ist vielen Konradshöhnern sicher bekannt. Falls auch Sie Interesse daran haben, sich für ein Motiv unserer Kampagne zur Verfügung zu stellen, können Sie sich gerne bei uns melden!

Wirtschaftsstandort Reinickendorf

CDU BEDAUERT SCHLISSUNG DES TETRA PAK-STANDORTES IN HEILIGENSEE

Mit großem Bedauern hat der CDU-Fraktionsvorsitzende in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Berlin-Reinickendorf, Stephan Schmidt, auf die beabsichtigte Aufgabe des Produktionsstandortes der Firma Tetra-Pak in der Hennigsdorfer Straße in Heiligensee reagiert.

„Dies ist keine gute Nachricht, vor allem nicht für die betroffenen 195 Mitarbeiter, deren berufliche Zukunft nun ungewiss ist“, sagte Stephan Schmidt, der auch CDU-Ortsvorsitzender in Heiligensee ist. „Tetra-Pak war ein Vorzeigunternehmen unseres Ortsteils, der Weggang wird eine Lücke hinterlassen. Ich begrüße es, dass Wirtschaftssenatorin Cornelia Yzer (CDU)



bereits Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung Berlin Partner angekündigt hat, um die betroffenen Fachkräfte möglichst wieder zu vermitteln.

Jens Löwede

Flughafen Tegel

WEITERER BETRIEB FÜR CHARTERAIRLINES?

Nichts gegen frischen Wind in den Vorstandsetagen der Flughafengesellschaft des BER. Auch ein paar neue Ideen, wie man den BE-Flughafenneubau so schnell wie möglich ans Netz bekommt, können da nicht schaden. Trotzdem sollte auch der neue Vorsitzende der Geschäftsführung, Hartmut Mehdorn, nicht gleich am ersten Tag seines Dienstes durch völlige Ahnungslosigkeit glänzen und Vorschläge machen, über die man nur verwundert den Kopf schütteln kann.

Jahrelang wurde den Berlinern, gerade auch im Rahmen der Diskussion um die Offenhaltung des Flughafen Tempelhofs versichert, dass in Folge des Planfeststellungsbeschlusses nur ein Flughafen in der Region den Verkehr aufnehmen soll und alle anderen zu schließen seien. Dann aber kommt der Mann, der es als ehemaliger Chef von Air Berlin eigentlich besser wissen müsste, mit dem Vorschlag, auch nach der Eröffnung des neuen Flughafens BER den Charterverkehr weiter in Tegel zu belassen.

Unabhängig davon, dass zwei Flughäfen zu betreiben keinesfalls wirtschaftlich wäre und der Vorschlag bereits deshalb nicht nachvollziehbar ist, stehen die rechtlichen Fakten nach wie vor fest. Der Flughafen Tegel ist rechtskräftig als Flughafen entwidmet und die Betriebsgenehmigung erlischt mit Inbetriebnahme des neuen Flughafens (zzgl.

eines Sicherheitspuffers von 6 Monaten) in Schönefeld. Der Weiterbetrieb würde ein neue, langwieriges Planfeststellungsver-

fahren voraussetzen, welches aufgrund der umweltrechtlichen Anforderungen nicht durchführbar wäre.

Wesentlich sinnvoller wäre es dagegen, für die Schaffung zusätzlicher Abfertigungskapazitäten am BER, die alten Terminals in Schönefeld für Charter- und Billigflieger weiterhin zu nutzen und von dort die neuen Start- und Landebahnen zu bedienen. Ein Vorschlag der sich aus meiner Sicht auch durchsetzen wird, da das Chaos am zu kleinen Flughafen BER bereits jetzt absehbar ist.

Eine derartige Offenhaltung ist auch nicht im Sinne der Reinickendorfer, da sie die Entwicklung der Flächen in einen Hochschul- und Innovationsstandort nachhaltig verhindern würde, für die wir als Reinickendorfer Politiker lange gekämpft haben. Gleiches gilt im Übrigen auch für die Flugbereitschaft des Bundes.

An dieser Idee ist nur richtig, Charterverkehr bis zur Eröffnung von BER zu verlagern, und zwar in die umgekehrte Richtung: Von Tegel nach Schönefeld! Viele Anwohner, gerade auch in Tegelort und Konradshöhe, klagen über zusätzlichen Lärm durch die stärkere Nutzung des Flughafens. Auch wenn die Anzahl von Starts- und Landungen angeblich nicht gestiegen ist, ist nicht einzusehen weshalb über 70% des Flugverkehrs über Tegel abgewickelt wird. Hier ist die Kreativität von Herrn Mehdorn gefragt. Diesmal dann im Rahmen der rechtlichen Realitäten.

Dr. Manuel Heide

Was ist moderne Chirurgie?

NEUER BEREICH „ALTERSTRAUMATOLOGIE“ IM DOMINIKUS-KRANKENHAUS BERLIN

Als eines der ersten Krankenhäuser im Berliner Norden wird das Dominikus-Krankenhaus Berlin einen speziellen Bereich für Alterstraumatologie einrichten. Für jeden,

Zum einen steigt die Zahl älterer Menschen in Deutschland allgemein und in Berlin stetig an. Ältere Menschen werden also immer häufiger auch von Unfällen und Verletzungen betroffen. Hinzu kommt, dass es im Alter aufgrund natürlicher Abbauprozesse und Erkrankungen häufiger Vor Schäden an Knochen und Gelenken gibt, die sich negativ auf die Heilung nach Unfällen auswirken. Auch unterscheidet sich der Stoffwechsel älterer Patienten und damit die Anforderungen an Medikamentengabe, Operationsplanung und die Nachbehandlung von den Anforderungen anderer Altersgruppen. Wie schon am Anfang der Lebensspanne, bei der Gründung des Fachs Kinderchirurgie haben die Erfahrungen gezeigt, dass alte Menschen eine andere, speziell auf sie abgestimmte Behandlungsplanung benötigen.



der diese Nachricht liest, stellt sich dabei erst einmal die Frage: Was überhaupt ist Alterstraumatologie und was wird damit bezweckt? Rein sprachlich betrachtet, setzt sich das Wort aus den Begriffen Alter und Traumatologie zusammen, also dem medizinischen Bereich, der sich mit den Folgen von Unfällen, und hier speziell mit Verletzungen der Knochen, Gelenke und Weichgewebe beschäftigt. Daran schließt sich die Frage an, ob es denn überhaupt sinnvoll ist, zusätzlich zu den zahlreichen medizinischen Fachgebieten, die es schon jetzt gibt, noch eine weitere Spezialisierung zu eröffnen. Eine immer größere Zahl von Ärzten meint „ja“ und hat aus diesem Grund begonnen eigene Weiterbildungsveranstaltungen zu organisieren.

Für ein Krankenhaus ist es dennoch nicht einfach, aus dieser doch recht naheliegenden und auch einleuchtenden Erkenntnis ein Behandlungskonzept zu entwickeln. Der erste und wichtigste Schritt ist es, die traditionelle Trennung zwischen operativ und nichtoperativ tätigen Ärzten aufzuheben. In der Alterstraumatologie arbeiten Ärzte unterschiedlicher Fachabteilungen wie Altersmediziner (Geriatern), Narkoseärzte und Chirurgen zusammen. Am besten beginnt diese Zusammenarbeit bereits vor einer planbaren Operation wie beispielsweise dem notwendigen Austausch einer Gelenkprothese, bei Unfällen natürlich erst mit der Aufnahme in die Klinik. Anders als bei in der traditionellen Aufgabenverteilung steht am Anfang der gemeinsamen Behandlung die individuelle Ab-

klärung des Patienten. Kann dieser beispielsweise alleine laufen ?, Kann er mit Stützen laufen ? Oder ist dies vielleicht wegen einer anderen Erkrankung nicht möglich ? Wie sieht es mit den Knochen aus, besteht vielleicht eine Osteoporose ? Alle diese Fragen werden im Rahmen der Alterstraumatologie vor einer Operation gemeinsam abgeklärt. Dabei wird schon zu diesem Zeitpunkt ein Plan entwickelt, wie der betroffene Patient nach einer Operation möglichst rasch und sicher rehabilitiert werden kann. Und anders als im normalen Klinikablauf, wird anhand dieser Beratung und nicht nur auf Basis des Röntgenbildes entschieden, welcher Eingriff und welche operative Versorgung für den individuellen Patienten am besten passt.

Auch die Behandlung nach einer Operation unterscheidet sich in der Alterstraumatologie von der klassischen Vorgehensweise. Besteht das Bemühen bei jüngeren Patienten darin, ein immer größeres Behandlungsspektrum auch außerhalb des Krankenhauses (ambulant) anzubieten, benötigen ältere Menschen mehr Zeit und vor allem mehr Hilfe und Unterstützung in einer gleichbleibenden Umgebung, um sich von einem

operativen Eingriff zu erholen. Für die Behandlung dieser Patienten müssen nicht nur die betroffenen Ärzte, sondern das gesamte Behandlungsteam aus Schwestern, Pflegeern und Krankengymnasten sowohl Kenntnisse in Altersmedizin wie auch in Knochenchirurgie haben. Im Dominikus Krankenhaus wird dieses Konzept nun mit allen Teilbereichen verwirklicht. Beginnend mit einer gemeinsamen Beratung, Einschätzung und Behandlungsplanung vor einer Operation, über die spezielle Umsetzung dieser Einschätzung bei dem Eingriff bis hin zur Nachbehandlung, bei der sich chirurgische und Rehabilitationsbehandlung zunächst stationär in einer gleichbleibenden Umgebung bis hin zur Möglichkeit

der Behandlung im Rahmen der Tagesklinik fortsetzen, werden mit der Neueröffnung eines entsprechenden Bereichs alle Voraussetzungen für dieses Behandlungskonzept vorhanden sein.



Dr. med. Stephan Albrecht
Chefarzt der Abteilung
Chirurgie im Dominikus-
Krankenhaus Berlin

CDU VOR ORT



Kommen Sie mit uns ins Gespräch.

An folgenden Tagen stehen wir wieder mit unserem Infostand auf der Straße:

Samstag, 25. Mai 2013

von 10 - 12 Uhr vor „Reichelt“ am Falkenplatz

Samstag, 22. Juni 2013

von 10 - 12 Uhr vor „Edeka“ im Bekassinenweg



CDU

HEILIGENSEE,
KONRADSHÖHE, TEGELORT

Eine tierisch gute Schule

LANDWIRTSCHAFT AUF DER INSEL SCHARFENBERG

Die Schulfarm Insel Scharfenberg ist nicht nur eine ganz besondere Schule, da sie auf einer Insel im Tegeler See gelegen ist. Nicht erst seit der ZDF-Serie „Unser Lehrer Dr. Specht“ weiß man auch, dass das Gymnasium über eine ganz besondere, für eine deutsche Schule wohl auch einzigartige, Tier- und Pflanzenwelt verfügt. Seit 1960 ist Scharfenberg deshalb auch Landschaftsschutzgebiet.



Die schuleigene Landwirtin Karin Richter lud die Redaktion der Ortsteilzeitung „Wir im Norden“ auf die Insel ein.

Nachdem ich mit der Fähre auf die Insel übergesetzt war, empfing mich Frau Richter bereits vor dem Stall, der direkt an der Fähranlegestelle gelegen ist. Sie erklärte mir kurz, welche Veränderungen es in den letzten Jahren gegeben hat, seitdem ich nicht mehr selbst Schüler auf der Inselfarm war. Frau Richter erzählt, dass die Landwirtschaft

auf Scharfenberg einen Einblick in jenen Wirtschaftszweig bietet, der einen Großteil unserer Nahrung produziert. Dafür werden typische landwirtschaftliche Nutz- und Haustiere zu Unterrichtszwecken und für die Freizeitgestaltung gehalten. Momentan umfasst der Nutztierbestand Thüringer Waldziegen, bunte Bentheimer Landschweine, ungarisches Wollschwein, Pommersche Landschafe, Bergschafe, Skudden, Bronzeputen, Cröllwitzer Puten, Hafflinger, Ponys und eine Traberstute. Besonders hervorzuheben ist, dass diese auf Scharfenberg gehaltenen Nutztierassen zu den vom Aussterben bedrohten Rassen gehören.

Der Tierbestand ändert sich stetig, da sowohl neue Tiere geboren, als auch ausgewachsene Tiere geschlachtet werden. Um neue Jungtiere zu erzeugen und diese auch artgerecht zu halten, ist es ein logischer Prozess, dass die ausgewachsenen, schlachtreifen Zuchttiere zum Schlächter geführt werden.

Darüber hinaus gibt es ein Wahlprojekt namens „Reiten und Umgang mit dem Pferd“. Hier lernen die Schüler unter

Anleitung einer erfahrenen Reiterin alles rund um das Pferd. Das Highlight ist selbstverständlich das Reiten an sich. Schüler, die reiten können, versorgen die Pferde selbstständig. Sie putzen, satteln und reiten die Pferde und führen die Pferde nach getaner Arbeit zu ihrem jeweiligen Standort.

Wer mehr über diese besondere Schule erfahren möchte, kann dies tun unter:

www.insel-scharfenberg.de Felix Schönebeck

**Fahrradhaus
MOHR**

Hennigsdorfer Str. 64
13503 Berlin
TEL 030 431 18 64

www.fahrradhaus-mohr.de

FLYER

Innovation in Mobility

Besuchen Sie unsere neue Website!



Jetzt probefahren!
www.flyerberlin.de

Wir im Norden

Die Zeitschrift für
Heiligensee, Konradshöhe und Tegeltort



v. l. n. r. Oliver Raeder, Felix Schönebeck, Uwe Laurman

WWW.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/manualheide

IMPRESSUM

Redaktion:

Chefredakteur

Oliver Raeder, V.i.S.d.P.

stellv. Chefredakteure

Felix Schönebeck

Uwe Laurman

Redakteure:

Stephan Schmidt, Manuel

Heide, Sylvia Schmidt,

Katharina Schulz, Jens Löwede

Fotoredakteur: Matty Hess

Redaktionsschluss:

19. April.2013

Herausgeber:

CDU Heiligensee

Oranienamm 10-6, Aufgang D
13469 Berlin

www.cdu-heiligensee.de

info@cdu-heiligensee.de

Tel.: +49 (30) 496 12 46

Fax: +49 (30) 496 30 53

Auflage: 13.000 Stück

Heft-Einzelpreis: kostenlos

Format: DIN-A5 hoch

Layout/Verlag:

a&a oktagon

Inh. André Laurman-Urbanski

Neue Straße 21

12103 Berlin

Tel.: 030. 89 37 82 30

E-Mail: info@aa-oktagon.de

www.aa-oktagon.de



- **Allgemeinchirurgie, Visceralchirurgie
Orthopädie und Unfallchirurgie**
Bauchchirurgie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Sportmedizin, Spezielle Gelenkchirurgie und operative Orthopädie
• Tel. 030/4092-521

- **Geriatrie und Tagesklinik**
Prävention, Erkennung, Behandlung und Früh-Rehabilitation von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter
• Tel. 030/4092-361

- **Innere Medizin und internistische Intensivmedizin**
Kardiologie mit Telemetrie, Gastroenterologie, Pulmonologie und Intensivmedizinische Behandlung
• Tel. 030/4092-516

- **Anästhesie und operative Intensivmedizin**
Anästhesiologische Versorgung aller operativen Eingriffe, Intensivmedizinische Betreuung und Schmerztherapie
• Tel. 030/4092-535

- **Radiologie**
Konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomografie
• Tel. 030/4092-322

- **Rettingsstelle**
Ambulante chirurgische Erstversorgung von leichten und mittelschweren Verletzungen und internistischen Notfällen rund-um-die-Uhr mit Notaufnahme
• Tel. 030/4092-390



So erreichen Sie uns:
über die A111 Autobahnausfahrt
Hermisdorfer Damm

Busverbindungen
Bus 125 Haltestelle Dominikus-KH
Bus 120/326 Haltestelle Loerkesteig